

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1805**

34 (26.8.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123824](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123824)

Zeyerische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Am Sonnab. d. 7 Sept. d. J früh 9 Uhr soll zu Zeyer auf dem Rathhause die seit-her von dem Weinbändler Hammerschmidt bewohnte Rath u. Weinhauswohnung nebst dem zu einem Weinlager geräumigen Keller von May 1806 bis May 1812 nach vorzu-legenden Bedingungen welche auch vorher bey dem Hrn. Cammerer Pratorias einzusehen sind, öffentlich verheuert werden.

Wornach. Sigl. Zeyer den 10 Jul. 1805.
Bürgermeister und Rath hieselbst

2 Die Interessenten der Kelmers Leide werden hiermit angewiesen, die ihnen je-dem obliegende Anthelle in Zeit 14 Tagen durch Schlichtung oder Reinigung im schaufreyen Stand zu setzen; widrigenfalls solches nicht durch den Puhlrichter geschehen wird, sondern auf Kosten der Säumnigen, nach vorgängiger Befichtigung, veranstaltet werden soll. Wornach. ic. Sigl. Zeyer den 22 August 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
3 Die Interessenten der Schenker Leide werden hiermit angewiesen, die ihnen je-dem obliegende Anthelle in Zeit 14 Tagen durch Schlichtung oder Reinigung im schaufreyen Stand zu setzen; widrigenfalls solches, nicht durch den Puhlrichter geschehen wird, sondern auf Kosten der Säumnigen, nach vorgängiger Befichtigung, veranstaltet werden soll. Wornach. ic. Sigl. Zeyer den 22 August 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4 In des Deichrichters Frerich Eden Har-ten Hause im Wandt sollen am 28. dieses Morgens 9 Uhr pl. min. 1200 Pf. altes Ei-sen von den Landschafftlichen Hölzungen in verschiedenen Abtheilungen öffentlich meist-bietend verkauft werden. Marienhausen den 22 August. Beseler, Deichinspector.

5 Von der Waddewarder Deichsprengel soll der Eiderflügeldeich beim Sen Jooster Siel pl min 21 Ruthen lang zur Berhö- hung und Verstärkung am 31. dieses öf- fentlich mindestannehmend ausgedungen werden. Bisdhaber zu dieser Arbeit kön- nen sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden, die Condi- tionen vernehmen und bei billiger Forderung den Zuschlag gewärtigen. Marienhausen den 22 August 1805.

Beseler, Deichinspector.

Anfodderung.

Da Hinrich Peters zu Rattens und dessen Tochter Haddik Liaden Hillers Ehe- frau in der Kleiberg für sich resp. als Erben ihrer Söhne, resp. Bräder Peter, Teis Ari- ans, und Carsten Peters schriftlich vorge- stellt, wie in dem Inrogationsprotocolle folgende Pöste, als:

1 wider Hinrich Peters den 31 Mart 1769 die s're Ehme Behrens und dessen Prant, Johann Diederichs Eden Wittwe übernommene Bürgschaft, für den mit Jo- hann Diederich Eden Kinder abgeschlossenen Vergleich,

2 wider Hinrich Peters den 23 Aug. 1784 den mit seinen Kindern über seiner weil Ehefrau Anna Catharina nachgelasse- ne Güter abgeschlossenen Vergleich,

3. wieder Hinrich Peters den 4 Dec. 1784 und 17 Jan. 1785 dessen Schuld an Hergen Siebels zu 100 Sthl.

4. wider Hinrich Peters verstorbenen Ehefrauen, Anna Catharine Kinder den 7 Decbr. 1784 u. 1 Febr 1785 deren Legat- gelder Schuld zu 500 Sthl. an Hergen Siebels.

5 wider dieselben den 7 Dec 1784 und 1 Febr 1785 deren Legatgelder Schuld zu

500 Sthl. an Edo Memmen Ehefrauen
Wife Siebels Kinder Vormünder.

6 wider Dieselben am 7 Dec. 1784 und
1 Febr 1785 deren Schuld zu 500 Sthl.
und 59 R^e 10 Sch 18 P an Edo van
Siebels.

7 wider Hinrich Peters den 20 Dec.
1784 und 3 Jan 1785 dessen Schuld an
J. Christian Grapels Wittve zu 100 R^e
im Inrogationsprotocoll eingetragen, die
Wöste aber bezahlt worden, wenigstens
ihren Imploranten, nichts davon zur Last
falle; sie indessen die Tilgung derselben ohne
Proclam nicht beschaffen könnten, weil sie
die Originalen Inrogations Documente
nicht hätten; hiedaher bitten wollten, ein prä-
clusivisches Proclam zu erlassen, daß alle
welche wider die Tilgung etwas zu erinnern
haben könnten, sich melden mögten, diese
Edictales auch zur Recht erkannt worden;
so werden alle und jede welche proprio vel
cessionario wie wegen der gedachten inrog-
irten Forderungen noch einigen rechtlichen
Anspruch, dieses rühre her, aus welchen
Grunde er wolle, zu haben vermeinen mög-
ten, hiedurch edictaliter citiret und vorgeladen
binnen 12 wöchiger Frist von Zeit der er-
sten Publikation an, nehmlich bis zum 22
Sept. d. J. gehörig vor hiesigem Kaiserl.
Landgerichte zu erscheinen, ihre etwa in
Händen habende Documente in Originali
zu produciren, resp. ihre sonstigen Berech-
tungen gebührend anzuzeigen, und zu liqui-
diren, mit der angehängten und ausdrückli-
chen Verwarnung daß diejenigen welche sich
binnen der festgesetzten Frist nicht gebührend
angeben werden, hernach weiter nicht gehö-
ret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen
auferleget, u. die Tilgung der gedachten Wöste
im Inrogationsprotocolle gebetenemassen
erkannt werden solle. Wornach. ic.

Sigl. Zeber d. 19ten Jun. 1805.
Aus Kuffisch Kaiserl. Landgerichte hieselbst.
Helder so zu belegen.

1 Ich habe so gleich 100 R^e in Gold
von des weyl. Schreibereymeister S. Funks
Kinder Vermögen, gegen Sicherheit, und
billige Zinsen zu belegen. Wendebock.

2 D. Frankon Willms Tochter erster
Ehe hat um Michaeli d. J. 600 R^e Zins-
erträgt zu belegen man milde si. p. bey die Vor-

münder J. Wilms und Claß Berdes Claßen
zu Neuende.

3 Christoph Siebels, im Kirchspiel Tet-
tens zu Wichtens hat in Vormundschaft
500 R^e in Gold gegen gehörige Sicherheit
und veraccordirte Zinsen so gleich oder auf
bestimmte Zeit zu belegen. Die davon Ge-
brauch machen wollen können sich bey den
Auctorisationsprotocollisten Kunstenbach in Ze-
ber oder bey oben genannten melden.

Notificationen.

1 Das adelich freie Landgut Sparen-
burg in Wiarden, groß 101 $\frac{1}{2}$ Matten, soll
auf 6 Jahre von May 1806 bis dahin 1812
nach vorzulegenden Bedingungen welche
auch vorher bey dem Amtmann Carlchs
zu Zeber einzusehen sind, am Sonnabend
d. 31 dieses Monats, Nachmittags um
3 Uhr in des Wirth Einj Wohnung zu
Zeber öffentlich verheuert werden.

2 E. Wenken will sein Haus aufm
Friederikensfel welche jetzt von Harm Ladden
Schuler bewohnt wird auf ankommenden
May 1806 anzutreten verheuren. Lieb-
haber können sich am 1ten Sept. Nachmit-
tags in Eufe Eiben Cornelies Krughaufe
auf Friederikensfel einfinden und heuern.

3 Ein meerschamer Pfeifenkopf mit silbern
Beslag, worauf M. E. M. steht, wie
auch eine kleine Röhre, ist zwischen Zeber
und Accum wohlhoren gegangen. Der ehr-
liche Finder wird hoffentlich die Güte haben
selbigem gegen ein Douceur bey dem Gastwirth
Lichtenberg im Bromerschloß abzugeben.

4 Ulrich Boken will sein Landgut zu
Mederns bestehend in 114 Matten wovon
26 $\frac{1}{2}$ Matten auf May 1807 anzutreten bis
dahin 1813 in A Köbtings Krughaufe den
7 September öffentlich meistbietend verheu-
ren, auch stad bey den obenbenannten die
Conditionen 14 Tage vorher zur Einsicht zu
haben.

5 Alle diejenigen welche annoch in den Ad-
vocatur Büchern des sel. Herren Raths Spa-
den einige Notanten zu beichtigen haben,
werden hiedurch zum Überfluß nochmals er-
innert, ihre Schuld in den nächsten 2 So-
gen an mich zu entrichten widrigenfalls ich
mich gedenke sehr, das monitorium sel-
vendi wieder her nachzusuchen.
Wdo. Gerichs jun. Administrat. vomine.

6 Ich habe am letzten Montage einen goldenen Ring gefunden. Der Eigenthümer kann denselben bey mir wiederum in Empfang nehmen. Adv. Freylich jun.

7 Meinen Freunden und Gönnern zeige ergebenst an, daß ich meine Waaren von der Braunschweiger Messe erhalten habe, bitte um vielen Zuspruch. J. W. Fosten.

8 Der Rfm. Philipp Ehle wil 2½ Maten Hafer auf dem Halm am Dannwalder Wege belegen aus freyer Hand verkaufen.

Liebhaber dazu wollen am Sonnabend als den 31 August Nachmittags um 2 Uhr in des Sachwirts Johann Dircks Hause vor dem St. Annenthor sich einfinden und nach Belieben kaufen.

9 Meine auf der Braunschweiger Messe eingekaufte, u. jetzt erhaltene Waaren bestehend in feine ord. Tücher, in allerhand couleuren, Drap d' dames, Coating, Calurück gelben und couleurt en engl. und ostindischen Ranquins, Plaque, Jeanetts und Schwandongs Westen, schwarzen und weißten Casemirs, Calicos und Caetunen in allen Sorten, Caetunen, baumwollenen selben und roans Tücher, Mützen, Strümpfe, Manns und Frauen Handschue, alle Sorten Manns u. Frauen auch Kinder Hüte, diverse Sorten Mützen, Stoffen od. Raffenzug, als Drap d' dor, Brocaden, mit und ohne Gold und Silber echt und unecht goldene und silberne Touren und Ketten, feine weiße und schwarze brabantische Spitzen, Sammetuch, Batist, Gaze, Linon, Reßeltuch, Bielfeldtrilinen rothen weißen und gefleckten Doy weißen und blauen Planel, Baumseiden, Futter Parchend schwarze, greise und weiße Leinwand, u. s. w. empfehle ich hiedurch beßens, und bitte um vielen Zuspruch und Käufer, welchen ich sehr billigen Preise versprechen kann. Auch habe ich verschiedene ledige Rissen, und große und kleine Häfer zum Verkauf stehen.

Stiebrand Laddiken in Minsen.

10 Ich habe in Commission ein Bienenhaß zu einem billigen Preis zu verkaufen.

Schloßermstr. J. E. Müller.

11 Es wünschet ein Rfm in Emden, einen jungen Menschen der ziemlich im Rechnen und Schreiben erfahren als Lehrbursche in seiner Ellenhandlung. Sollte jemand Lust

haben diese Condition sogleich oder um Mi. Chaly anzutreten, der kann ein mehreres darüber erfahren bey dem Rfm. Spaink in Tevor.

12 Ich zeige dem geehrtesten Publikum ergebenst an, daß ich in alle Sorten und Couleuren Handschue, lederne Hosen, safflaurte Kappen, und elastische Hosenträger, nach den neuesten und besten Geschmack verfertigt und ausbessere, so daß ein jeder mit meiner Arbeit zufrieden sein wird: bitte um vielen Zuspruch. Mein Logis ist bey Welt Meist in der goldenen Kuh. C. G. Kuntz.

13 Kirchenmusik. Künftigen Sonntag, d. 1 Sept, zur Feier des hohen Geburts-tages in hiesiger Stadtkirche, eine Missa von Haydn bis zum Credo.

14 Die Herren Frese und Heyle wollen als Vormünder über des in Abfchade verstorbenen Hausmanns Borchert Hinrichs Kinder: Laden alle und jede die nach Forderungen an den Nachlaß des Verstorbenen haben ein sich mit solchen gegen den 28 dieses Monats bey ihnen zu melden. Zugleich erwarten sie; daß auch die etwaigen Debitoren sich gegen bestimmte Zeit melden wollen.

15 Pastor Corpens wil Freytag den 6ten Sept in Wilters Hayes Hause verheirathen sein zur Wohnung bequem eingerichtetes Backhaus und einige Matten Landes als:

4 Matten unweit Haddier zum fernern Gebrauch im grünen oder zum Ausbruch.

1 Matte Flugland, und

4 bis 8 Matten neu Grünland entweder jedes besonders, oder das Hans u. Land zusammen Conditiones darüber sind bey ihm auch vorher einzusehen.

16 Wenn jemand eine Taschenuhr verlohren hat und die Kennzeichen so angeben kann daß man gewis verseyert ist daß sie sein Eigenthum gewesen der kann daß Weltese bey Intelligenz Comtoir erfahren.

17 Der Adv. Jürgens wil 4 Meßer Commergerthen auf der hiesigen Gass beym Ruffkötpler Wege belegen am 31 August um 2 Uhr Nachmittags im goldenen Ergel u. vor der Hand auf dem Halm verkaufen und ersucht die Liebhaber sich an diesem Tage daselbst einzufinden.

18 Neue Modercceisens Ofen in verschiedene Gattungen als auch totper und



Weißer Brabanter Keesaamen, bey' Delrichs
Neustadigödens

19 Daß ich meine neue Waaren von der
Braunschweiger Messe erhalten habe ma-
che meinen Sönnern und Freunden be-
kannt und bitte um vielen Zuspruch.

Feyer, F. S. Winßen. Wittwe

20 Einen im besten Stande befindliche
Cariot mit Geschler habe ich in Commission
zu verkaufen. Liebhaber melden sich mit den
nächsten. Schulz Stellmachermeister.

21 Da ich in den bis jetzt von meinen
Schwiegervater Herrn J. W. Focken be-
wohnten Hause eine ganz neue Handlung von
allen Ellenwaaren etabliret, als in Laken, or-
dinäre mittelfelae, und extra feine in schwarz
blau und Couleurt feine und ordinare Sat-
ne Calmuc, und Coatings, Manscheters, Ca-
simirs alle Arten Westen, Manns und Frau-
ens Strümpfe, in Seide Baumwolle und
Wolle. Alle Gattungen Tücher, seidone
Madras und Cattunen weiße Waaren, als
Kleider, Tücher, Dimty, weiße u. couleur-
te Manns Halstücher. Parcken Baumfel-
den, Boyen, Flanelle, Tamlis, Granjes,
alle Sorten Bänder Hüthe, Spiegel und an-
dere Glaswaaren, Zwirn, Seyde, Knöpfe
und andern Artikel mehr; so ersuche erge-
benst um gütigen Zuspruch versichere die re-
ellste Bedienung so wie ich hoffe in Ansehung
der Preise alle mögliche Zufriedenheit zu er-
langen. Feyer S. C. C. Burgemeister.

22 Damens Ellenwaaren Bergantung
auf Montag als den 26 August wieder an-
gesetzt worden ist; so empfehle ich mich dem
geehrten Publikum ferner bestens und beziehe
mich in Hinsicht der noch vorräthigen Waar-
ten auf die geschriebene Bekanntmachung.

Feyer, H. E. Diesendorf

23 Schauspiel: Anzeig zu Barlitz wird
am d. Diebstöden Gesellschaft aufgeführt:
Die Montag den 26 Aug. Abt. im vorigen
Bogenblatte. Dienst. d. 27 Die Försse Lust-
spiel von Kogebue hierauf folgt Die niedli-
che kleine Puzmacherin Lustspiel von Koge-
bue Mittwoch d. 28 Das Donauweibchen
dritter Theil, Donnst. d. 29 Strontinus An-
ker. Oper in 3 Aufzügen Herr und Mad.
Kleiden Ferdinand und Louise. Freitag
d. 30 Marie Stuart Trspl. Sonab. d.
31 Die verwandelten Weiber od. der Teu-

fel ist los, Oper mit Ballet von Weiße und
Hiller.

Diese Woche zum Beschluß.
Geburtsanzeigen.

1 Der Inspector Pfeiffer in Keesholt
zeigt seinen geschätzten Freunden und Ver-
wandten hiedurch an, daß seine geliebte
Frau am 17. August glücklich von einem
Sohn entbunden sey.

2 Diesen Morgen gebar meine Frau ei-
nen gesunden Knaben. Sillenstede den 20
August 1805. Corbes.

3 Die am 20. d. M. erfolgte glückliche
Entbindung meiner Frau von einem gesun-
den Knaben, mache meinen Verwandten
und Freunden hiedurch ergebenst bekannt.
Feyer. Gerichtsbote Zeillinger.

4 Meine Frau gebar mir am Montage
den 26 dieses, ein gesundes und wohlgebil-
detes Mädchen. Feyer. Bus.

Schloßeramtmeister Dieselt.

An das Publikum — geschieht hie-
durch die Anzeige, daß das Seebad zu
Dangast, in der Nähe von Barel, wel-
ches wegen der bisherigen ungünstigen
Witterung ausgesetzt war, vom 1sten
August an, wieder eingerichtet worden
ist. Da diese Anstalt sich ohne eine
wiederholte Empfehlung sowohl in An-
sehung der vortheilhaften Gelegenheit
des Ortes als der erprobten Güte des
Wassers auszeichnet, so wird nur noch
nachrichtlich bemerkt.

1) Daß außer denn bereits vorhan-
denen verbesserten Conversationshause
ein neues Wirthshaus mit guten Zim-
mern und sonstigen Bequemlichkeiten,
auch hinlänglichen Stallraum erbauet ist.

2) Sind eine hinlängliche Anzahl
Badokutschen und kleine Zelter zum Auss
und Ankleiden vorhanden;

(Beschluß künfrig.)